

# FACHINFORMATIONEN HERBST 2016

# HAGRA ...Beratung die aufgeht

**HAGRA** Handelsgesellschaft für Agrarbedarf AG

**Zentrale Marktbergel**

91613 Marktbergel      Bachbrunnweg 8  
Tel: 09843/9833-20      Fax: 09843/9833-22  
info@hagra.de - www.hagra.de

**Niederlassung Windsbach**

91575 Windsbach      Fohlenhof 18  
Tel: 09871/6579-0      Fax: 09871/6579-22

Ständig aktuelle Angebote  
und Neuigkeiten finden Sie  
unter [www.hagra.de](http://www.hagra.de)

Juli 2016

## Sehr geehrter HAGRA - Kunde,

Es zeigt sich, daß auch in Krisenzeiten die Größe alleine keine absolute Sicherheit bringt.

Betrieblicher Erfolg ist das Resultat vieler Faktoren und richtiger Entscheidungen. Gerade in der aktuellen Preiskrise sind Weisheit, Mut und Kreativität gefragt.

Einen Betrieb kann man nur erfolgreich führen, wenn man selbst gesund und kraftvoll ist. Gönnen Sie deshalb das Gleiche Ihrem Boden mit einer HAGRA - Zwischenfrucht. Auch Ihr Boden benötigt für seine zahlreichen Organismen eine Erholungs- und Aufbauphase für die folgende Hauptfrucht.

Pflanzenernährung schafft den Ertrag -  
Pflanzenschutz sichert den Ertrag und beugt Pflanzenstreß vor.

Wir helfen Ihnen, Ihre Felder in Schwung zu bringen!

In unserer Fachinformation finden Sie bereits eine Vielzahl von Innovationen für eine erfolgreiche Herbst-Saison. Sollten Sie noch weitere Fragen haben - fordern Sie unsere Beratung an!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

**Ihr HAGRA-Agrar-Team**

In diesem Heft finden Sie:	Seite
Zwischenfrucht	2 - 3
Beizmittel	4
Saatgetreide - Sortenübersicht	5 - 7
Getreidebehandlung	8 - 9
Rapssaatgut - Sortenübersicht	10 - 11
Rapsbehandlung	12 - 13
Grünlandherbizide	14
Totalherbizide	15
Übersicht HAGRA-Schmieröle	16
Rübenfungizide, Blattdünger	17



Bei uns wieder **kostenlose** Rücknahme der **Pflanzenschutzverpackungen!**

Die HAGRA-Sammeltermine:

**Marktbergel: 17.08. - 18.08.2016**

**Windsbach: 07.09. - 08.09.2016**

jeweils von 8:30 - 12:30 Uhr und von 13:30 - 17:00 Uhr

Die Kanister müssen komplett entleert, ausgespült und sauber sein. Schraubverschlüsse separat mitbringen.

**Auch dieses Jahr wieder: Kostenlose Rücknahme von Siloabdeck - und Unterfolien!**

**In Marktbergel (17./18.08.) und Windsbach (07./08.09.) - bitte besenrein anliefern.**

## HAGRA - Greening - Zwischenfruchtmischungen

### HumusPro Alpha HAGRA

Die HAGRA-Standardmischung aus unserem Hause optimal für alle Lagen. Super Massenbildung und Bodendurchwurzelung. Optimal für intensive Maisfruchtfolgen.  
29% Alexandrinerklee, 17% Ölrettich Note 2, 14% Sommerwicke, 10% Perserklee, 7% Ramtil, 6% Phacelia, 6% Inkarnatklee, 6% Seradella, 5% Kresse.

**1 EH = 15 kg = 1 ha**

### HumusPro HF HAGRA

Die HAGRA-Mischung für besonders sicheres Abfrieren durch Feinstängeligkeit, auch für Raps- und Rübenfruchtfolgen!  
43% Phacelia, 35% Alexandrinerklee, 13% Perserklee, 9% Kresse.

**amtlich empfohlen!**

**1 EH = 12 kg = 1 ha**

### Greening NemaRes HAGRA

Die Allroundmischung für schnelle Begrünung bei sicherem Abfrierverhalten. Aussaat von April bis September möglich.  
53% Senf, 10% Ramtil, 37% Alexandrinerklee.

**1 EH = 17 kg = 1 ha**

### Greening Klee-Gras-Mischung

Überjährige Klee-Gras-Mischung, greeningfähig als Zwischenfrucht. Dem Landsberger Gemenge ähnlich. 60%  
Welsche Weidelgräser (2 Sorten), 30% Inkarnatklee, 10% Rotklee (diploid).

**20 kg Sack, 40 kg/ha**

### HumusPro Blümmischung

Greeningfähige einjährige Blümmischung mit langem Blühzeitraum, guter Bodendurchwurzelung und Nährstoffaktivierung. Besteht aus 16 Einzelkomponenten.

**1 EH = 14 kg = 0,5 ha**



## HAGRA - GPS/Substraterzeugung

### LOMBARDO HYBRO

**NEU**

Vormischung aus der neuen Triticalesorte Lombardo und dem Hybridroggen Brassetto. Sehr robust, außergewöhnliche Spätsaatverträglichkeit.

**30 kg Sack, 500 kg BigBag, ca. 150 kg/ha**  
**Aussaat: Mitte Sept. bis Mitte Okt.**

### Madilo Plus +

Massebetonte, robuste und standfeste Biogasmischung aus der Triticalesorte MADILO, Hybridroggen Palazzo und dem Populationsroggen Dukato. Spätsaatverträglich, für alle Standorte.

**30 kg Sack, 900 kg BigBag, ca. 150 kg/ha**  
**Aussaat: Mitte Sept. bis Mitte Okt.**

## Jetzt schon vormerken - Termine 2016

**PRP-Bodenprofil** am 11. **August** bei Weigenheim. Bodenverbesserung durch PRP-Düngung. Führungen um 10, 14 und 18:30 Uhr auf dem Betrieb Schruffer, Weigenheim-Frankenberg/Kunigundenhof.

**PAMIRA - Tage am 17.-18. August (Marktbergel) und 07.-08. September (Windsbach).**

**Muswiese.** Besuchen Sie unseren Muswiesen-Stand am **08. und 09. und 11. bis 13. Oktober** in Musdorf bei Rot am See.

Die **HAGRA-Hausmesse** findet vom **22. bis 25. November** in Marktbergel und am **30. November und 1. Dezember** in Windsbach statt.

**Auch unseren Bio-Betrieben bieten wir ein umfangreiches Sortiment an!**  
**Weitere Informationen unter [www.hagra.de/bio](http://www.hagra.de/bio)**



**HAGRA**  ...Beratung die aufgeht

# ZWISCHENFRUCHT - ÜBERSICHT 2016

<b>HAGRA</b> <small>...Beratung die aufgeht</small>	<b>Aussaat-Zeitpunkt</b>	<b>Nutzung</b> als Futter	<b>Aufwand</b> kg/ha	<b>Wasserbedarf</b>	<b>Winterhärte</b>	<b>Massenbildung</b> in Jugendentwicklung	<b>Durchwurzelung / Wurzelmassenbildung</b>	<b>Unkrautunterdrückung</b>	<b>Durchwuchsgefahr</b> <small>(nach Umbruch)</small>	<b>Stickstoff-Bedarf</b> kg N/ha	<b>Massenertrag</b> in dt/ha TM	<b>Futternutzung Herbst</b>	<b>Futternutzung Frühjahr</b>	<b>Gründüngung</b>	<b>Eignung in Fruchtfolgen von</b>		
															<b>Rüben</b>	<b>Raps</b>	<b>Kartoffeln</b>
<b>HumusPro Alpha*</b> <small>Bodenverbesserung</small>	bis Mitte Aug.	-	1 EH 15 kg	mittel	○	sehr gut	●	gut	☉	0	35	○	○	●	●	●	
<b>HumusPro HF*</b> <small>Humusaufbau</small>	bis Mitte Aug.	-	1 EH 12 kg	mittel	○	sehr gut	●	gut	☉	0	30	○	○	●	●	●	
<b>Greening NemaRes*</b>	bis Mitte Sept.	-	1 EH 17 kg	mittel	○	sehr gut	●	gut	☉	30 - 70	-	○	○	●	○	●	
<b>Alexandrinerklee</b>	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	25 - 30	mittel	○	mittel	●	mittel	☉	0	28	●	○	●	●	●	
<b>Perserklee</b>	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	15 - 20	mittel	○	gut	●	mittel	☉	0	28	●	○	●	●	●	
<b>Sommerkleegrass S20</b> <small>(Sommer, einj.)</small>	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Nov.	36 - 40	hoch	○	mäßig	☉	mittel	☉	0 - 40	35	●	○	○	●	●	
<b>Kleegrasmischung W20T</b> <small>(mehrschn.)</small>	Anf. Juli - Ende Aug.	Okt. - Nov. + März-Mai	40	hoch	●	mäßig	☉	mittel	☉	0 - 40	35	●	●	●	●	●	
<b>Greening Klee-Gras-Mischung*</b> <small>(überjähr.)</small>	Aug. - Sept.	März - Mai	40	hoch	●	mäßig	☉	mittel	☉	0 - 40	35	(☉)	●	●	●	●	
<b>Einjähriges Weidelgras</b>	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Nov.	35 - 40 dipl. 40 - 45 tetr.	hoch	○	mäßig	☉	mittel	☉	60 - 100	35	●	☉	●	●	●	
<b>Welsches Weidelgras</b> <small>(überjährig)</small>	Anf. Juli - Anf. Sept.	Sept.-Nov. + April-Mai	35 - 40 dipl. 40 - 50 tetr.	hoch	●	mäßig	☉	mittel	☉	60 - 100	30	●	●	○	●	●	
<b>Rau-/Sandhafer</b>	Juli - Sept.	Okt. - Nov.	75 - 90	mittel	○	gut	●	gut	☉	40 - 80	28	●	○	●	☉	●	
<b>Winterrüben</b>	Anf. Juli - Mitte Sept.	April - Mai	12 - 15	mittel	●	sehr gut	●	gut	☉	0 - 40	35	○	●	●	○	○	
<b>Sommerwicken</b>	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	90 - 120	mittel	○	gut	☉	gut	○	0	25	●	○	●	●	●	
<b>Erbsen</b>	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	110 - 140	mittel	○	gut	☉	gut	○	0	32	●	○	●	●	●	
<b>Erbswickgemenge</b>	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	100 - 130	mittel	○	gut	☉	gut	○	0	30	●	○	●	●	●	
<b>Landsberger Gemenge</b>	Mitte Aug. - Mitte Sept.	April - Mai	60 - 70	mittel	●	mäßig	☉	gut	☉	0 - 60	30	☉	●	○	●	●	
<b>Phacelia</b>	Anf. Juli - Ende Aug.	-	8 - 12	mittel	○	mäßig	●	mittel	☉	0 - 40	25	○	○	●	●	☉	
<b>Kresse</b>	Juli - Aug.	Okt.	15 - 20	mittel	○	mäßig	☉	gut	○	20 - 50	20	●	○	●	●	●	
<b>Ramtil</b>	Juli - Aug.	Okt.	10	mittel	○	mittel	☉	gut	○	30 - 60	28	●	○	●	☉	●	
<b>Futtersonnenblumen</b>	Anf. Juli - Ende Aug.	Okt. - Nov.	25 - 30	hoch	○	mäßig	☉	mittel	☉	40 - 80	50	●	○	●	●	○	
<b>Meliorations-Rettich</b>	Ende Juli - Anfang Aug.	-	5 - 6	hoch	○	sehr gut	●	gut	☉	50 - 100	40	○	○	●	☉	○	
<b>Ölrettich</b>	Mitte Juli - Anf. Sept.	-	15 - 25	mittel	☉	sehr gut	●	gut	☉	0 - 40	38	☉	○	●	●	●	
<b>Sommerraps</b>	Anf. Aug. - Anf. Sept.	Sept. - Nov.	10 - 12	mittel	☉	gut	☉	gut	☉	40 - 70	35	●	○	●	☉	○	
<b>Winterraps</b>	Anf. Juli - Anf. Sept.	Okt. - Nov. + April-Mai	10 - 12	mittel	●	gut	☉	gut	☉	40 - 70	35	●	●	●	☉	○	
<b>Saatsenf</b>	Anf. Aug. - Mitte Sept.	-	15 - 20 - 25 nemat.	mittel	○	sehr gut	●	sehr gut	☉	0 - 40	40	☉	○	●	●	☉	

**\* HAGRA-Empfehlung** Für die jeweiligen Einsatzbereiche ist die von uns empfohlene Kultur/Mischung besonders vorteilhaft und preiswürdig.

Alle Angaben ohne Gewähr ■ Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten!

# Beizmittel Herbst 2016

Wirkstoffe in g je l		Baytan UFB	Efa	Landor CT	Orius Universal	Rubin TT	Contur Plus + Inteco Plus	Latidade	NutriSeed
		Wasserbeize	Wasserbeize	Wasserbeize	Wasserbeize	Wasserbeize	Wasserbeize	Wasserbeize	Spezialbeize mit Spurenelementen
		75 Triadimenol 10 Imazalil 9 Fuberidiazol	37 Fluoxastrobin 25 Prothionconazol 4 Tebuconazol 10 Triazoxide	25 Fludioxonil 20 Difenoconazol 5 Tebuconazol	15 Tebuconazol 60 Prochloraz	39 Prochloraz 42 Pyrimethanil 25 Triticonazol	125 Beta-Cyfluthrin	125 Silthiofam	50 Mangan 7 Kupfer 17 Zink
Aufwand je 100kg Saatgut	Winterweizen	-	160 ml	200 ml	200 ml	200 ml	60 ml + 60 ml	200 ml	250 ml
	Winterroggen	-	120 ml	150 ml	200 ml	150 ml	-	-	250 ml
	Wintertriticale	-	120 ml	150 ml	200 ml	150 ml	-	200 ml	250 ml
	Wintergerste	400 ml	160 ml	200 ml	200 ml	200 ml	-	-	250 ml
	Sommergerste	400 ml	160 ml	200 ml	200 ml	200 ml	-	-	250 ml
	Hafer	-	100 ml	-	150 ml	150 ml	-	-	250 ml
Schneeschnitz		●	●	●	●	●	Spezialbeize gegen Brachfliege	Spezialbeize gegen Schwarzbeinigkeit	Spurenelemente auf Chelat-Basis. Für eine bessere Wurzel- und Sproßentwicklung, gesteigerte Winterhärte und höhere Strebtoleranz in der Jugendentwicklung. Zur Vorbeugung auf Mangelstandorten (Sand) und bei hohem pH-Wert (Festlegung der Spurenelemente). In Kombination mit Standardbeize ohne weiteren Wasserzusatz.
Flugbrand		●	●	●	●	●			
Weizen	Steinbrand	-	●	●	●	●	Mischpartner erforderlich	Mischpartner erforderlich	z. B. Rubin TT, Landor CT oder Orius Universal
	Zwergsteinbrand	-	-	●	-	-			
	Fusarium culmorum (samenbürtig)	-	●	●	●	●			
	Septoria nodorum (samenbürtig)	-	●	●	●	●			
Stängelbrand an Roggen		-	●	●	●	●	-	●	Im 10-l-Gebinde für 20 - 25 ha
Gerste	Streifenkrankheit	●	●	●	●	●	z. B. Rubin TT, Landor CT oder Orius Universal	z. B. Rubin TT, Landor CT oder Orius Universal	
	Netzflecken (samenbürtig)	●	●	●	● ①	● ①			
	echter Mehltau (Frühbefall)	●	● ①	● ①	● ①	● ①			
	Typhula-Fäule	●	● ①	● ①	● ①	● ①			
Schwarzbeinigkeit		-	-	-	-	-	-	●	Im 10-l-Gebinde für 20 - 25 ha
Brachfliege		-	-	-	-	-	●	-	
Gebindegröße		<b>15 l</b>	<b>15 l</b>	<b>10 l</b>	<b>10 l</b>	<b>10 l</b>	<b>1 l + 1 l FHS</b>	<b>5 l</b>	<b>10 l</b>
ca. Preis je 100 kg Saatgut	Winterweizen	-	6,75	7,00	6,00	6,50	7,75	22,50	3,50
	Winterroggen	-	5,00	5,25	6,00	4,75	-	-	3,50
	Wintertriticale	-	5,00	5,25	6,00	4,75	-	22,50	3,50
	Wintergerste	7,50	6,75	7,00	6,00	6,50	-	-	3,50
	Sommergerste	-	6,75	7,00	6,00	6,50	-	-	3,50
	Hafer	-	4,25	-	4,50	4,75	-	-	3,50

① nach Firmenerfahrungen

Die Beschreibungen der Präparate sind nicht vollständig und ohne Gewähr. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Gebrauchsanleitungen.

## Zur Bekämpfung von Blattläusen und Zikaden als Virusvektoren in Gerste

**Das Spritzen von Insektiziden ist zur Zeit die einzige zugelassene Maßnahme gegen die Überträger von Verzweigungsviren. Anwendung unter Umständen in Kombination mit der Unkrautbekämpfung möglich.**

Wirkstoffe siehe HAGRA-Fachinfo Frühjahr 2015	Bienengefährlichkeit	Aufgaben	Gewässerabstand in m bei Abdriftkategorie				Aufwand je ha	max. Anwendungen in der Kultur	ca.-Preis/ha bei größtem Gebinde
			ohne Drift-mind.	50%	75%	90% > 2% Hang			
<b>Biscaya</b>	<b>B4</b>	NW 605/6 NW 701	5	5	0	0	300 ml	1 x	15,00
<b>Bulldock</b>	<b>B2</b>	NW 605/6 NT 103	X	10	5	5	300 ml	1 x	4,50
<b>Decis forte</b>	<b>B2</b>	NW 607 NT 109 NG 405	X	X	X	15	75 ml	1 x	5,25
<b>Karate Zeon*/ Lamda WG*</b>	<b>B4</b>	NW 603/5/6 NT 103/6/9	X	10	5	5	75 ml/ 150 g	2 x	6,25/ 4,25
<b>Sumicidin Alpha EC</b>	<b>B2</b>	NW 607 NW 706 NT 103	X	15	10	5	200 ml	3 x	7,00

Sumicidin weist zusätzlich eine repellente (vergrämende) Wirkung auf Blattläuse auf.

Erste Spritzung im 2 - 3 Blattstadium des Getreides nach Überschreiten der Schadschwelle bzw. nach Warnaufruf. Unter Umständen zweite Spritzung notwendig - im Abstand von 10 bis 14 Tagen, z.B. bei früherer Saat und warmen Wetter.

X = das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden  
\* = Produkt mit offizieller Zulassung gg. Blattläuse als Virusvektoren  
Änderungen, Irrtum, Verfügbarkeit und Druckfehler vorbehalten.

# SORTENBESCHREIBUNG GERSTE Auszug LSV Bayern 2015



①	Korntrag 2015 Fränkische Platten	Ø Ertrag mehrjährig	Marktwarenertrag	Kornqualität	Winterhärte	Bestandsdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken	Reife	Resistenz gegen					
												Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhyn. Blattflecken	Gelbmosaikvirus	Ramularia Blattbräunung

**Beschreibung**



			①	Ø Ertrag mehrjährig	Marktwarenertrag	Kornqualität	Winterhärte	Bestandsdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken	Reife	Resistenz gegen						Beschreibung
														Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhyn. Blattflecken	Gelbmosaikvirus	Ramularia Blattbräunung	
<b>zweizeilig</b>	<b>California</b>	LG	101	101	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Die Sorte hat mehrjährig durchschnittliche Erträge. Reife etwas später, mittlere Kornqualität.	
	<b>Caribic</b> ②	LG	100	100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Resistent gegen beide Pathotypen des Gelbmosaikvirus. Guter Marktwarenteil, halm- und strohstabil und gut standfest.	
	<b>Colonia NEU</b>	GM	104	100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Die mittelfrühe Sorte bietet gute Gesundheit und überdurchschnittliche Erträge.	
	<b>Famosa</b>	SW	97	99	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Mehrjährig gute Erträge bei überdurchschnittlichem Marktwarenteil.	
	<b>KWS Liga</b>	KWS	97	94	●	●	*	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	<b>Winterbraugerste!</b> Großes Korn, gute Malzqualität und hohes Hektolitergewicht.	
	<b>Matros</b>	SW	101	104	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	Nicht gelbmosaikvirusresistent! Überdurchschnittliche Erträge.
	<b>Sandra</b>	I.G.	100	99	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Hohes Ertragspotential, gute Kornqualität und hohes TKG. Besonders für Trockenstandorte geeignet.	
	<b>SU Vireni</b>	SU	99	98	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Hohes Hektoliter- und Tausendkorngewicht. Sehr standfest und halmstabil.	
<b>mehrzeilig</b>	<b>KWS Meridian</b>	KWS	103	100	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Konstant hohe Erträge und winterhart.	
	<b>KWS Tenor</b>	KWS	-	100	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Großkörnige Sorte. Durchschnittliche Ergebnisse, neigt zu Rhynchosporium.	
	<b>KWS Tonic</b>	KWS	104	103	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Bietet höchstes Ertragspotential bei intensiver Bestandesführung.	
	<b>SU Ellen NEU</b>	SU	101	104	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	②	Gut standfeste Sorte, besonders für schwächere Lagen geeignet.	
	<b>Galation (Hy)</b>	Syn	-	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Hybridgersten sind starke Kompensationstypen. Wegen verhaltener Jugendentwicklung ist die Konkurrenzskraft gegen Ackerfuchsschwanz schwächer.	
	<b>Wootan (Hy)</b>	Syn	101	100	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	Ertrags- und strohstabile Sorte für schwächere Standorte. Für späte Aussaat gut geeignet. Gut Gülleverträglich. Gute Erträge und hohes Hektolitergewicht. Für mittlere bis bessere Standorte besonders geeignet.	


① = Durchschnitt Intensitäts-Stufe 1 + 2

② = auch Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2

**fett gedruckt = amtlich empfohlene Sorten 2015**




## SORTENBESCHREIBUNG ROGGEN Auszug LSV Bayern 2015




	①																	<b>Beschreibung</b> ● (LSV: +++) sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz ● (LSV: ++/+) gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz ● (LSV: +/(+)) gut, hoch, früh, kurz ○ (LSV: o/(+)) mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz ○ (LSV: (-)) mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang ○ (LSV: -/- / - - -) schlecht bis sehr schlecht, gering bis ..., spät bis ..., lang bis ...
	Korntrag 2015 fränkische Platten	□	Ø Ertrag mehrjährig	TKG	Kornzahl je Ähre	Bestandesdichte	Standfestigkeit	Wuchshöhe	Reife	Fallzahl	Rhynchosporium	Mehltau	Braunrost	Mutterkornbefall				
<b>Dukato</b> <small>(Populationsorte)</small>	SU	90	89	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Standfeste Populationsorte. Gute Resistenzen.			
<b>Brasetto</b>	KWS	100	104	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Mehrjährig stabile und überdurchschnittliche Erträge. Hohe Fallzahlen.			
<b>SU Forsetti</b>	SU	106	107	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	Sehr gute Erträge. Kürzere Sorte bei mittlerer bis guter Standfestigkeit.			
SU Performer	SU	107	106	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	Sehr hoher Ertrag (9/9) in der intensiven und der extensiven Anbaustufe. Beste Fallzahlen. Schwäche bei Mutterkornbefall.			
<b>Palazzo</b>	KWS	102	103	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Ertragreiche Sorte mit hohen Fallzahlen.			

**fett gedruckt = amtlich empfohlene Sorten 2015**

## SORTENBESCHREIBUNG GRÜNROGGEN/GPS-Mischung

	Sorte	Pflanzenlänge vor der Ernte	Standfestigkeit	Massenbildung am Anfang	TM-Ertrag	Beschreibung
	<b>KWS Progas NEU</b>	○	○	○	○	Hybridroggen mit enormer Massenbildung, Standfestigkeit und Gasausbeute. Keine Einmischung von Populationsorten nötig. Druschnutzung möglich.
	<b>Lombardo Hybro NEU</b>	○	●	●	○	Vormischung aus der neuen Triticalesorte Lombardo und dem Hybridroggen Brasetto. Sehr robust, besondere Spätsaatverträglichkeit.
	Madilo Plus +	○	○	●	○	Massebetonte, robuste und standfeste Biogas-Mischung aus Triticalesorte MADILO, Hybridroggen PALAZZO und Populationsroggen DUKATO. Spätsaatverträglich für alle Standorte.
	Protector	○	○	○	○	Bewährter, schnellwüchsiger Grünroggen mit guten GTM-Erträgen.
	Turbogreen	○	○	●	○	Grünroggensorte mit Bestnote im Merkmal Massenbildung am Anfang.
	Vitallo	○	○	○	○	Hohe Trockenmasseerträge bei frühem Schnitzeitpunkt.



## SORTENBESCHREIBUNG TRITICALE Auszug LSV Bayern 2015

	①																	<b>Beschreibung</b> <div style="text-align: center;">   <i>...Beratung die aufgeht</i> </div> 
	Korntrag 2015 fränkische Platten	□	Ø Ertrag mehrjährig	Bestandesdichte	TKG	Auswinterung	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Reifezeit	Blatt-Septoria	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Fusarium				
<b>Adverdo</b>	SW	94	100	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	Winterharte, gut standfeste und etwas kürzere Sorte mit guten Resistenzen.			
<b>Agostino</b>	SW	101	101	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Kombination aus überdurchschnittlichen Erträgen und Standfestigkeit. Gesunde und winterharte Sorte.			
<b>Cosinus</b>	KWS	104	99	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Längere Sorte mit früherer Abreife. Gesund jedoch Schwächen bei Fusarium.			
<b>Tantris</b>	IG	104	102	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Kurz und standfest. Hohe Erträge und bei durchschnittlichem Resistenzniveau.			

**fett gedruckt = amtlich empfohlene Sorten 2015**

\* = noch keine Bewertung

# SORTENBESCHREIBUNG WEIZEN Auszug LSV Bayern 2015

		Korntrag 2015 fränkische Platten <span style="font-size: x-small;">①</span>	Ø Ertrag mehrjährig	Bestandsdichte	TKG	Backvolumen lt. BSA	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Mehlausbeute	Rohprotein	Sedimentation	Winterhärte	Halmlänge	Standfestigkeit	Reife	Resistenz gegen								Beschreibung				
																Mehltau	Gelbrost	Braunrost	Halnbruch	Septoria tritici	DTR	Speizenbräune	Fusarium					
E	<b>Akteur</b>	IG	76	85	⊕	⊕	8	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Sehr gute Qualitäten. Nicht für Frühsaaten und als Stoppelweizen. Fungizidbehandlung wichtig - Gelbrost!
	<b>Kerubino</b>	IG	97	96	●	⊕	8	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Ordentliche Qualitäten. N-Spätgabe bei hohen Erträgen zu empfehlen.
A	<b>Atomic</b>	LG	107	103	⊕	⊕	7	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Kurzstrohiger Weizen. Weitgehend blattgesund. Nur begrenzt für den Stoppelweizenanbau empfohlen.	
	<b>Boregar NEU</b>	RAGT	102	102	●	⊕	7	●	*	●	●	*	●	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	*	Grannenweizen. Bestandesdichtetyp mit überdurchschnittlichem Wachstumsreglerbedarf.	
	<b>Impression</b>	IG	99	97	⊕	⊕	6	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Niedrige DON-Werte. Geeignet nach Mais bei reduzierter Bodenbearbeitung. Schwäche bei Braunrost.	
	<b>Julius</b>	KWS	95	95	⊕	⊕	6	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Blattgesunde Sorte. Sehr winterfest. Gute bis sehr gute Qualitäten.	
	<b>Kometus</b>	DSV	89	91	●	⊕	6	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Achtung bei Gelbrost! Durch gute Fusarienresistenz auch bei reduzierter Bodenbearbeitung nach Mais zu empfehlen.	
	<b>Meister</b>	RAGT	97	97	⊕	⊕	7	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Überdurchschnittliche Qualitäten. Vorsicht bei Gelbrost, ansonsten gesunde Sorte.
	<b>Patras</b>	DSV	101	100	⊕	⊕	7	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Ertragsstabile Sorte mit guten Resistenzen. Hohes TKG und Backvolumen.
	<b>Pionier</b>	IG	95	97	⊕	⊕	6	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Gute Qualitäten. Ausgewogene Resistenzen. N-Spätgabe bei hohen Erträgen zu empfehlen.
	<b>Rebell NEU</b>	RAGT	107	104	⊕	⊕	6	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Hohe Erträge. Gute Gelbrostresistenz. Winterhärte unterdurchschnittlich.
<b>RGT Reform</b>	RAGT	105	104	⊕	⊕	6	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Meistvermehrter Winterweizen in Deutschland. Gesund bei überdurchschnittlichen Erträgen.	
B	<b>Colonia</b>	LG	103	100	⊕	⊕	4	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Gesundheit ist der große Pluspunkt. Teilweise auch für extensiven Anbau geeignet. Stoppelweizentauglich.	
	<b>Desamo NEU</b>	Syn	104	105	⊕	⊕	5	●	●	●	●	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Recht robuste und gesunde Sorte, auch für extensiven Anbau geeignet.	
	<b>Johnny NEU</b>	Sec	106	106	⊕	⊕	4	○	○	○	○	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	*	○	Sehr ertragreiche Sorte mit Schwäche im Rohproteingehalt.	
	<b>KWS Ferrum</b>	KWS	108	101	⊕	⊕	4	○	○	○	○	*	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	*	○	Mittlere Resistenzen mit Ausnahme Braunrost. Auch bei reduzierter Bodenbearbeitung nach Mais zu empfehlen.	
	<b>Rumor</b>	SU	107	103	●	⊕	6	○	○	○	○	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	*	○	Sorte mit mittleren und guten Resistenzen. Niedriger Rohproteingehalt.	
C	<b>Elixer</b>	SU	112	109	⊕	⊕	4	○	○	○	○	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Überdurchschnittliches Ertragspotential. Schwäche bei Halnbruch und DTR.	
	<b>Landsknecht (C<sub>K</sub>-Weizen)</b>	BW	102	104	⊕	⊕	2	○	○	○	○	⊕	⊕	⊕	⊕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	*	○	Eignung als Keks- und Brauweizen. Gute Erträge. Besonders hervorzuheben bei trockenen Bedingungen.	

Qualitätseinstufung Weizen: **E** = Eliteweizen / **A** = Qualitätsweizen / **B** = Brotweizen / **C** = Futterweizen

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten.

① = Durchschnitt Intensitäts-Stufe 1 + 2

\* = noch keine Bewertung ○ = vorläufige Bewertung

**fett gedruckt = amtlich empfohlene Sorten 2015**

- (LSV: +++)sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz
- (LSV: ++)gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz
- (LSV: +)gut, hoch, früh, kurz
- (LSV: (+) / o)mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz
- (LSV: (-) / -)mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang
- (LSV: - - / - - -)schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, lang bis sehr lang





# WINTERRAPS-SAATGUT ÜBERSICHT HERBST 2016

		<b>Kornertrag (rel.)</b> Intensitäts-Stufe 2	<b>Ölgehalt (in %)</b>	<b>Ergebnis aus</b> WP 2011-2013	<b>sortenspezifischer Zeitpunkt der Aussaat ca.</b>		<b>Bevorzugte Anbaulagen</b>	<b>keimfähige Körner je EH</b>	<b>Aufwand Körner/m<sup>2</sup></b> <small>(bei Spätsaaten entsprechend erhöhen)</small>	<b>1 EH reicht für ca.</b>	Winterhärte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Reife	Resistenz gegen Phoma	ca. ha-Preis (€, netto) <small>(evtl. noch abzügl. Mengenrabatt je nach Züchter)</small>  Fungizidbeize TMDT + DMM	 <i>...Beratung die aufgeht</i>
					Anf.   Mitte   Ende <b>August</b>	Anf.   Mitte <b>Sept.</b>											
<b>Hybridsorten</b>	Arabella	LG	105	-	WP 2011-2013		schwächere Standorte	<b>2 Mio.</b>	45 - 55	4 ha	●	●	●	●	●	50,00	Kompakter Wuchstyp, gute Winterhärte, auf schwächeren Standorten den Hybriden im Kornertrag überlegen.
	Armstrong <b>NEU</b>	LG	100	46,5	LSV ø Bayern 2015		alle	1,5 Mio.	35 - 45	3 ha	●	●	●	●	●	85,00	Ausgeprägte Winterhärte, hohe Ölgehalte, frühsaatverträglich.
	Alicante	LG	-	-	-			1,5 Mio.	35 - 45	3 ha						85,00	frühreif
	<b>Avatar</b>	Rap	102	46,0	LSV ø Bayern 2015		mittlere - bessere Standorte	1,5 Mio.	35 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	83,00	Bewährte, frühere Sorte mit sehr hohen Korn- und Ölertragsleistungen. Für Spätsaaten geeignet.
	<b>Comfort</b>	Rap	103	46,2	LSV ø Bayern 2015		alle, auch trockene	1,5 Mio.	35 - 45	3 ha	●	●	●	●	●	83,00	Robustsorte für normale und trockene Standorte. Phoma und Verticilliumtoleranz. Spätsaatverträglich.
	DK Eximus	Dek	105	46,2	EUSV 1 2012		alle	1,5 Mio.	35 - 40	3 ha	●	●	●	●	●	85,00	Eignet sich auch für schwierige Standorte. Spitzenkombination von Ertrag und Ölgehalt. <b>RLM7-Phomaresistenz</b> und <b>Schotenplatzfestigkeit</b>
	DK Expansion <b>NEU</b>	Dek	-	-	-		alle, auch Trockenstandorte	1,5 Mio.	35 - 40	3 ha	●	●	●	●	●	86,00	<b>RML7-Phomaresistenz</b> , hohe Stickstoffeffizienz, sehr gute Ölträge.
	Fencer <b>NEU</b>	Bay	104	-	BSA 2015		alle	1,5 Mio.	45 - 55	3 ha	●	●	●	●	●	85,00	Sehr hoher Öl- und Kornertrag. Zügige Jugendentwicklung.
	<b>Genie</b>	Rap	97	46,3	LSV ø Bayern 2015		alle	1,5 Mio.	40 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	79,00	Sorte mit ausgewogenen Eigenschaften. Gute Phomaresistenz, hoch im Korn- und Ölertrag. Auch für frühere Saattermine geeignet.
	Mercedes	Rap	100	45,9	LSV ø Bayern 2015		mittlere bis Grenzlagen	1,5 Mio.	35 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	83,00	Sehr robuste Sorte mit zügiger Herbstentwicklung, guter Winterhärte und exzellenten Ölträgen.
	Penn <b>NEU</b>	Rap	106	45,4	LSV ø Bayern 2015		alle, auch Trockenlagen	1,5 Mio.	40 - 45	3 ha	*	●	●	●	●	87,00	Ertragsstärkste Sorte in Bayern. Hohe Verticillium-Toleranz, geringe Ausfallneigung, gute Trockenstresstoleranz.
	<b>PR46 W26</b>	Pio	99	45,9	LSV ø Bayern 2015		alle, auch kühle Lagen	2 Mio.	40 - 55	4 ha	●	●	●	●	●	83,00	Robuste Sorte mit guten bis sehr guten Kornerträgen und Ölgehalten.
	PX 113	Pio	103	-	EUSV1 2015		alle	2 Mio.	45 - 50	4 ha	●	●	●	●	●	74,00	<b>Innovations-Angebot! RML7-Phomaresistenz.</b> Hoher Kornertrag, gute Druschfähigkeit.
	<b>Raptor</b>	KWS	98	47,2	LSV ø Bayern 2015		alle	1,5 Mio.	35 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	82,00	Beste Sorte im Ölgehalt bei guter Winterhärte und Standfestigkeit.
	RGT Atletick <b>NEU</b>	RGT	105	44,1	EUSV2 2015		alle, auch kühle Lagen	1,5 Mio.	40 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	85,00	Bundesweit geprüfte Sorte mit hoher Marktleistung.
	SY Saveo	Syn	105	45,1	LSV ø Bayern 2015		alle	1,5 Mio.	40 - 50	3 ha	*	●	●	●	●	81,00	Stresstoleranter, ertragssicherer Raps für alle Lagen. Gesund, robust und winterhart.
PT 228CL	Pio	-	-	-		-	2 Mio.	40 - 50	4 ha	*	*	*	*	*	82,00	<b>Innovations-Angebot!</b> Normalstrohybride mit <b>Clearfield®</b> -Toleranz.	

Weitere Sorten, auch kohlhernieresistente auf Anfrage.

**Fett gedruckt** = amtlich empfohlene Sorten

Beizung	Wirkstoffe	Fungizide Wirkung		Förderung der Jugendentwicklung	In Frühsaaten und mit dem Beizzusatz DMM entwickelt sich der Raps schneller! - Bitte Saattermin beachten!	<b>Alle insektiziden Beizen (Elado, Cruiser,...) sind weiterhin verboten!</b>
		Aufaufkrankheiten	Zusatzschutz falscher Mehltau			
<b>TMDT + DMM</b>	TMDT + Dimethomorph (DMM)	✓	✓	✓	Empfohlen bei schwierigen Bodenbedingungen, Spät- und Mulchsaaten. Mit Zusatz gegen falschen Mehltau (Peronospora).	<b>Deshalb denken Sie bitte daran, Ihre Bestände ab dem Auflaufen bis zum 6-Blatt-Stadium in kurzen Abständen regelmäßig zu kontrollieren um bei Auftreten von RAPS-ERDFLOH (kreisrunder Lochfraß in den Blättern) ggf. zeitnah mit einem zugelassenen Insektizid zu behandeln.</b>

		Aufgaben	0%	50%	75%	90%	Hang2%		
<b>Insektizide</b>	<b>Bulldock</b>	Beta-Cyfluthrin	NW 604/5/6 NT 103/8	15	10	10	5	0	Bienenge-fährlichkeit
	<b>Decis forte</b>	Deltametrin	NW 607-1 NT 102/3 <b>NG 405</b>	x	x	x	15	0	
	<b>Karate Zeon</b>	Lambda-Cyhalothrin	NW 603/5/6 NT 103/6/9	x	10	5	5	0	
	<b>Trafo WG</b>	Lambda-Cyhalothrin	NW 603/5/6 NT 103/6/9	x	10	5	5	0	
				B 2	max. 3 Anwendungen pro Anbaujahr		<b>Zur Erdflöhebehandlung</b>		Aufwandmenge je ha
				B 2	max. 2 Anwendungen pro Anbaujahr				
				B 4	max. 1 Anwendung pro Anbaujahr				
				B 4	max. 1 Anwendung pro Anbaujahr				
						300 ml	Erdflöhe beschädigt <b>auch den Wurzelhals</b> (nicht nur die Blätter)  Zu <b>Befallsbeginn</b> ausbringen!  Am besten in Tankmischung mit der Rapsgräser- oder Fungizidbehandlung		
						75 ml			
						75 ml			
						150 g			

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten.



- (LSV: +++) sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz
- (LSV: ++ ) gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz
- (LSV: + ) gut, hoch, früh, kurz
- (LSV: (+) / o) mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz
- (LSV: (-) / -) mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang
- (LSV: - - / - - -) schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, lang bis sehr lang

# RAPSBEHANDLUNG HERBST 2016

				Auflagen und Gewässerabstände					Ungräser					Unkräuter										Bodenwirkung	Blattwirkung	Einsatzstadium BBCH	Aufwand je ha	ca. Preis je ha ohne MwSt. bei größtem Gebinde								
				bei Abdriftklasse in m					Ackerfuchsschwanz	Resistenzsicherheit	Einj. Rispe	Windhalm	Ausfall-Getreide	Trespenarten	Ehrenpreis	Hellerkraut	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Kompasslattich	Kornblume							Rauke-Arten	Storchschnabel	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere		
				Auflagen	o. Driftmind.	50%	75%	90%																											Hang > 2%	
Unkrautmittel	<b>Butisan Gold</b>	K	Metazachlor Quinmerac Dimethenamid-P	200 100 200	NW 606/6/706 NT 102 NG 346	5	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	75	25	00 - 18	2,5 l	72,50	Sicher gegen alle wichtigen Rapsunkräuter, einschl. Storchschnabel. <b>Hohe Verträglichkeit.</b> Gegen Hirtentäschel und Hellerkraut bis 7 Tage nach der Saat.
	<b>Butisan Top (NAK)/ Fuego Top (VA/NAK)</b>	K	Metazachlor Quinmerac	375 175	NW 605/6/706 NG 346	x	x	x	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	70	30	00 - 14	2 l	55,00	Einsatz im <b>Keimblattstadium der Unkräuter</b> . Hirtentäschel und Hellerkraut sollten unbedingt im <b>frühen Keimblattstadium</b> behandelt werden ( <b>3-7 Tage nach Saat</b> ). Bustisan Top nur im Nachauflauf (BBCH 10 - 14) zugelassen!	
	<b>Colzor Trio</b>	K	Clomozone Dimethachlor Napropamid	30 187,5 187,5	NW 605/6/701 NT 127,145/6/9 NT 151/2/3	10	5	5	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	85	15	00 - 09	4 l	85,00	Breite und sichere Wirkung im VA gegen alle <b>wichtigen</b> Rapsunkräuter. Witterungsunabhängig. <b>Anwendungsaufgaben!</b>	
	<b>Milestone</b>	K	Propyzamid Aminopyralid	500 5,3	NT 101 NG 349	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	30	70	14 - 18	1,5 l	40,00	Einsatz ab Ende Oktober vor Niederschlägen. Zur späten Unkraut- und Gräserbekämpfung. Top gegen res. A'fu und Trespe! Nicht nach Runway möglich! Kein Bostat!	
	<b>Runway</b>		Clopyralid Picloram Aminopyralid	240 80 40	NT 101	0	0	0	0	0	○	-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	25	75	10 - 14	0,2 l	22,50	Gegen Kamille, Klette und Knöterich. Wirkt auch auf große Unkräuter. Mit Insektiziden und Fungiziden und Gräsermitteln mischbar.	
	<b>Runway Kombi Pack</b>	K	siehe Runway + Metazachlor Dimethenamid-P	200 200	NW 605/706 NT 101 NG 346/9	5	5	0	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	60	40	10 - 12	0,2 + 2,5 l	67,50	<b>4ha-Fertigpack</b> für frühen Nachauflauf oder Splitting aus Runway + Butisan Kombi. 1. Variante: Splitting: Butisan Kombi im VA und Runway im NA (empfohlen), oder 2. Variante: TM von beiden Präparaten in ca. EC 10 - 11.	
	<b>Runway + Fox</b>		siehe Runway + Bifenox	480	NW 605/6/9/701 NT 101 NG 349	x	0	0	0	20	○	-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	15	85	16 - 25	0,2 + 0,5 l	32,50	Gute Wirkung gegen Ochsenzunge, Erdrauch, Kreuzblütler und Stiefmütterchen. <b>Keine Mischung</b> mit Gräsermitteln und Fungiziden. Anwendung <b>nur in trockenen Beständen!</b>	
	<b>Clearfield Vantiga D - Runway-Pack</b>	B K	Metazachlor Quinmerac Imazamox + siehe Runway	375 125 6,25	NW 605/6/706 NT 102	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	50	50	10 - 18	2 + 1 + 0,2 l	77,50	Neues innovatives Produktionssystem im Raps. Top gegen alle Kreuzblütler. Beste Jugendentwicklung durch NA-Anwendung. Ideal im Keimblattstadium der Unkräuter. <b>Nur in Verbindung mit CL-Sorten verwenden!!</b> - Sonst Totalausfall! CL-Ausfallraps mit Sulfonylharnstoffen nicht zu Bekämpfen!!	
	<b>Agil-S</b>	A	Propaquizafop	100	NW 642	0	0	0	0	0	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	21 - 39	0,5 - 0,75 l	12,50 - 17,50	Relative Luftfeuchte über 60% begünstigt sichere Wirkung!	Anwendung nach Auflaufen der Ungräser und des Ausfallgetreides, wenn sich die Masse im 3 - 4-Blatt-Stadium befindet. Schnelle Wirkung.
	<b>Focus Aktiv Pack</b>	A	Cycloxydim (+ Dash)	100	NW 642 NT 101	0	0	0	0	0	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	12 - 29	1 + 1 - 1,5 + 1,5 l	20,00 - 30,00		1,25 + 1,25 l bei Ackerfuchsschwanz; 1 + 1 l bei Ausfallgerste (1,5 + 1,5 l bei bestockten Gräsern); 1,25 + 1,25 l bei Ausfallweizen.
<b>Fusilade Max</b>	A	Fluazifop-p-butyl	125	NW 642 NT 101	0	0	0	0	0	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	11 - 50	0,75 - 1 l	15,00 - 20,00	Einsatz gegen bereits aufgelaufene Pflanzen. Wirkung wird durch Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt. <b>Bei Quecke 2 l.</b>		
<b>Kerb Flo (Cropyzamid/Cohort)</b>	K	Propyzamid	400	NT 101	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100	0	14 - 29	1,25 - 1,87 l	22,50 - 32,50	Ab 4-Blatt-Stadium des Rapses. Bei kühlen Bedingungen, auf feuchten Böden oder unmittelbar vor Regen. Ende Okt. bis Feb. Bei schwer bekämpfbarem Ackerfuchsschwanz 1,5 - 1,875 l/ha. <b>Beste Trespenwirkung! Kein Bostat!</b>		
<b>Select 240 EC Pack</b>	A	Clethodim	240	NW 603/604 NT 103 NG 405	30	15	10	5	0	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	11 - 18	0,5 + 1 l Öl (im Pack enth.)	20,00	Select 240 EC wird in TM 1:2 mit Öl eingesetzt. Optimale Anwendung im 3-Blatt-Stadium der Ungräser (Fop-Resistenzmanagement). Bei TM mit Fungiziden nur 0,5 l Öl! Bei Clomazonehaltiger Voraufbehandlung ist eine Wirkungsminderung möglich.		
<b>Gallant Super</b>	A	Haloxyfop	104	-	0	0	0	0	0	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	09 - 29	0,5 l	15,00	Anwendung wenn sich die Masse <b>der Ungräser</b> im 3-Blatt-Stadium befindet.		
Fungizide	<b>Ampera</b>		Tebuconazol Prochloraz	133 267	NW 605/6 NW 701	10	5	5	0	10	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung		●											0	100	16 - 29	1,5 l	27,50	Fungizid, durch Prochloraz (Sportak) stärkere Phomaleistung.				
	<b>Carax</b>		Metaconazol Mepiquatchlorid	30 210	NW 605/6 NW 701	10	5	5	0	10	Wuchsregulation		●	Fungizide Leistung		○											0	100	12 - 31	0,7 - 1,2 l	22,50 - 37,50	Optimierte Wirkstoffaufnahme und Verteilung. Verbessert die Winterhärte, Standfestigkeit und Blattgesundheit. Wirkt schon ab 5°C.				
	<b>Caramba</b>		Metaconazol	60	NW 605/6	5	5	5	0	0	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung		●											0	100	14 - 18	0,7 - 1,2 l	15,00 - 25,00	Zulassung im Herbst nur gegen Wurzelhals- und Stängelfäule ab Befallsbeginn ohne BBCH-Beschränkung.				
	<b>Efilor</b>		Metconazol Boscalid	60 133	NW 605/6	5	5	5	0	0	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung		●											0	100	12 - 31	0,7 l	30,00	Verbessert Winterhärte und Standfestigkeit. Einsatz im Herbst und Frühjahr möglich. Max. 2 Anwendungen. Besonders gute Botrytis-Wirkung.				
	<b>Folicur (Tebucur, ...)</b>		Tebuconazol	250	NW 605/6 NT 101	5	5	5	0	10	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung		●											0	100	14 - 18	0,7 - 1 l	12,50 - 17,50	Pro Laubblatt 0,1 l/ha, mindestens jedoch 0,5 l/ha. Sehr gute Phoma-Wirkung mit 1 l.				
	<b>Tilmor</b>		Prothioconazol Tebuconazol	80 160	NW 605/6 NW 701	10	5	5	0	10	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung		●											0	100	12 - 18	1 - 1,2 l	25,00 - 30,00	Verbessert die Winterhärte, Blattgesundheit und Standfestigkeit mit bester Kurativleistung und Phomawirkung. Sehr schnell regenfest.				
	<b>Toprex</b>		Difenoconazol Paclobutrazol	250 125	NW 701	5	5	0	0	0	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung		●											10	90	14 - 55	0,3 - 0,5 l	17,50 - 30,00	Gut gegen Phoma mit Dauerwirkung und ausgeglichener Wachstumsregulationsleistung.				
Schneckenkorn	<b>Delicia Linsen</b>		Metaldehyd	3%	-	0	0	0	0	0	<b>Regenfest und Feuchtigkeitsstabil</b>					6 / 25 kg	max. 2 Anw. je Kultur + Jahr					3 kg	12,50	Gute Streueignung durch kleine Linsenform (ca. 30 Linsen je m <sup>2</sup> bei 3 kg/ha). Nichtschädigend für Nützlinge.												
	<b>Metarex / Arinex</b>		Metaldehyd	5% 6%	-	0	0	0	0	0	<b>Regenfest mit guter Dauerwirkung</b>					20 kg	max. 2 Anw. im Abstand von mind. 14 Tagen					5 - 7 kg	16,50	Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn 30 - 40 Körner je m <sup>2</sup> ausgebracht werden. Nichtschädigend für Nützlinge. Witterungsbeständig, gute Lockwirkung.												
	<b>Schneckenkorn Flex</b>		Metaldehyd	6%	-	0	0	0	0	0	<b>Gute Sofort- und Lockwirkung, regenfest</b>					20 kg	max. 2 Anw. je Kultur + Jahr					3 - 5 kg	10,00	Vormischung aus Naß- und Trockenpressung. Nichtschädigend für Nützlinge.												
	<b>Schneckenkorn Standard/Express</b>		Metaldehyd	6%	-	0	0	0	0	0	<b>Sofort- und Lockwirkung</b>					5 / 25 kg	max. 2 Anw. je Kultur + Jahr					3 - 5 kg	7,00	Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn 30 - 40 Körner je m <sup>2</sup> ausgebracht werden. Nichtschädigend für Nützlinge.												
	<b>SluXX HP</b>		Eisen-III-Phosphat	3%	-	0	0	0	0	0	<b>Extrem regenfest und schnellwirkend</b>					15 kg	max. 2 Anw.					4 - 7 kg	11,00	Gute Streueignung, extrem regen- und schimmelfest. Nichtschädigend für Nützlinge. <b>Öko-Zulassung, FiBL gelistet.</b>												

Fungizidmaßnahmen im Herbst im 4- bis 6-Blatt-Stadium durchführen. Bor-Zugabe mit 1 - 1,5 l, bzw. kg empfohlen.

# GRÜNLAND HERBIZID-EMPFEHLUNGEN HERBST 2016

 	Wirkstoff		Abstandsauflagen und Gewässer-Abstände				Wartezeit in Tagen	Ampfer	Bärenklau	Beinwell	Binsen	Brennessel	Distel	Giersch	Hahnenfuß	Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Gräserchonend	Kleeschonend	Aufwandmenge		ca. Preis je ha bei größtem Gebinde ohne Mwst.	Grünlandverbesserung führt zu: ✓ leistungsfähiger Grasnarbe ✓ hochwertigem Grundfutter ✓ höherer Rentabilität in der Milchviehhaltung
	mit Gehalt in g je l bzw. je kg		Auflagen	Gewässerabstand bei Abdriftminderungs-Kategorie																		Einzelbehandlung* (Rückenspritze oder ähnl. in 10 l Wasser)	Flächenbehandlung je ha		
	ohne Driftmind.	50%		75%	90%																				
<b>Banvel M</b>	Dicamba MCPA	30 340	* NW 609 NT 103	5	0	0	0	14	☉	○	☉	☉	☉	○	☉	☉	●	☉	☉	ja	nein	200 ml Mai - August	6 l	<b>75,00</b>	Nach dem letzten Schnitt ab einer Bestandshöhe von ca. 15 - 30 cm bzw. ausreichend Blattmasse der Unkräuter.
<b>Harmony SX</b> ③	Thifensulfuron- Methyl	500	* NW 605 NT 101	5	5	0	0	14	●	○	☉	○	☉	☉	☉	☉	☉	☉	○	ja	ja	1,5 g Mai - Sept.	45 g	<b>52,50</b>	Ab 4 Blattstadium des Ampfers bis großes Rosetten-Stadium. Gute Nebenwirkung auf Storchschnabel.
<b>Harmony SX + U 46 M</b> ③	siehe Einzelprodukte		* NW 605 NT 101/3	5	0	0	0	28	●	○	☉	☉	●	☉	☉	☉	☉	☉	☉	ja	ja	1,5 g + 100 ml Mai - Sept.	45 g + 1 l	<b>57,50</b>	Nicht bei über 25°C Tagestemperatur anwenden!
<b>Ranger / Garlon</b>	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	NW 642 NT 103	0	0	0	0	14	●	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	●	☉	○	ja	nein	100 ml April - Oktober	2 l	<b>70,00</b>	Bei Löwenzahn bis zum Erscheinen der Blütenknospen anwenden.
<b>Simplex</b>	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	* NW 642 NT 101	0	0	0	0	7 ②	●	☉	☉	☉	●	☉	☉	●	●	☉	☉	ja	nein	100 ml April - Sept.	1,5 - 2 l	<b>65,00</b> - <b>87,50</b>	Mit der Nachsaat von Klee ca. 4 Monate warten. Flächenbehandlung nur nach dem <b>letzten Schnitt</b> oder bei Weidenutzung möglich. Nebenwirkung auf Johanniskraut. Nachhaltig gegen Ampfer.
<b>U 46 M, M-Mittel</b>	MCPA	500	NT 103	0	0	0	0	28	☉	○	☉	☉	☉	○	☉	☉	☉	☉	☉	ja	ja	100 ml Mai - August	2 l	<b>10,00</b>	TM mit Ranger/Harmony möglich. Bei Weißklee keine Verträglichkeit!
<b>Roundup Power Flex</b> ③	Glyphosat-Salz	480	NW 642 NT 103 VV 835	0	0	0	0	-	●	☉	●	●	☉	●	○	●	●	●	☉	nein	nein	Ampfer: mit Rotowipper 200ml Dochtstreich- verfahren 33%ig	3,75 l	<b>27,50</b>	<b>Neuansaat erforderlich!</b>  Ist auch umbruchlos bei Neueinsaat (mit Schlitz-Sämaschine) in Altarbe möglich. Bester Zeitpunkt der Behandlung ist im Spätsommer bei ca. 15 cm Bestandshöhe

\* Keine Abstandsauflagen bei Einzelbehandlung

① Beste Ampferbekämpfung im August. Es sollte möglichst viel Blattmasse vorhanden sein (mind. 4 Blatt oder bis kurz vor Erscheinen des Blütenstängels).

② Wartezeit 7 Tage nur bei Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper. Ansonsten **keine Nutzung** des flächig behandelten Aufwuchses im **Anwendungsjahr**.

Gülle, Jauche, Festmist und Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf **nur** auf Getreide, Grünland oder Mais ausgebracht werden! Gilt ebenso für Gärreste aus Biogasanlagen von behandelten Flächen! Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Mais oder Futtergräser einsäen! 18 Monate nach der Anwendung kein Nachbau von Kartoffeln oder Leguminosen.  
Dauerweide ganzjährige Behandlung mit 7 Tagen Wartezeit.

③ In kalkhaltigem Wasser nach wenigen Stunden Abbau der Wirkung!

Alle Präparate sollten im Spätsommer **nach dem 2. bzw. 3. Schnitt** eingesetzt werden.

Bei Futternutzung Wartezeiten beachten!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen!

Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten



# TOTALHERBIZIDE HERBST 2016



HAGRA ...Beratung die aufgeht				maximal zugelassener Aufwand in l, bzw. kg je ha																		ca. Preis in € je ha bei Stoppelanwendung	Innerhalb 40 Tagen nicht mehr als 2.900 g Wirkstoff Glyphosat auf der gleichen Fläche ausbringen! (NG 352)  Wird die Wirkstoffmenge von 2.900 g in 2 Anwendungen überschritten, dann sind über 40 Tage Wartezeit zwischen den beiden Anwendungen einzuhalten!
				Ackerbau									Wiesen und Sonderkulturen										
Wirkstoff	Auflagen und Gewässerabstände	stehendes Getreide		lagerndes Getreide		Nach der Ernte, bzw. Stoppelbehandlung			2 Tage vor der Saat von allen Ackerbaukulturen	Vor der Saat von Mais und Getreide	Nach der Saat von Ackerbaukulturen außer Raps bis 5 Tage (vor dem Auflaufen) ④	Stilllegungsflächen	Grünlanderneuerung (Umbruch)	Kernobst	Weinbau ab 4. Standjahr im Abstand von 3 Monaten	Wege und Plätze mit Holzgewächsen (genehmigungspflichtig)	In Rasen und Zierpflanzen. Vor der Saat mit nachfolgender Bodenbearbeitung	Kulturpflege auf Jungwuchsfeldern (Nadel- und Laubholz)	ohne MwSt. bei größtem Gebinde				
		Wintergerste	Weizen, Roggen, Triticale + Hafer	Gerste	Weizen, Roggen, Triticale + Hafer	Getreide	Mais	Raps															
<b>Clinic TF</b>	360 Glyphosat (als Isopro-pylamin Salz)	NW 601 5 m	NT 102/3 VV 835 NG 402 NG 352	5 ②	-	5 ②	5 ②	3 - 5	5	5	-	3 ⑦	3	5 ⑥	4	5	2 x 5	33% Einzelpfl.	4	3	8,50	<b>Tallowaminfrei!</b> Zusatz von Additiv, wie z. B. <b>0,1 l Break Thru, 0,5 l Agraröl, 0,15% Kantor</b> oder <b>0,5 l/ha Hasten</b> ist zu empfehlen. In Kernobst ab dem 1. Standjahr.	
<b>Kyleo</b>	240 Glyphosat 160 2,4-D	NW 605/1 NW 606 5 m	NT 109 NG 352	-	-	-	-	5	5	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	35,00	Fertigformulierung, die die Mischungsschwierigkeiten von Glyphosat und Wuchsstoff überwindet. Starke Wirkung vor allem auf <b>Wurzelunkräuter wie Ackerdistel, Ackerwinde und Schachtelhalm! Tallowaminfrei.</b>	
<b>Roundup Rekord</b>	720 Glyphosatsalz	NW 642 0 m	NT 103 NG 402 NG 352 VV 835	2,5 ①	2,5 ①	2,5 ①	2,5 ①	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2 x 2,5	33% Einzelpfl.	-	-	27,50	Neu zugelassenes <b>tallowaminfreies</b> , hochkonzentriertes Roundup. Durch Ammoniumsalze vollständige Wirkstoffaufnahme nach 24 bis 48h bei günstigen Anwendungsbedingungen. Wirkung ab 3. Tag sichtbar! Nur 2 Tage Wartezeit bei Quecke!	
<b>Glyfos Dakar</b>	680 Glyphosatsalz	0 m	NT 101/2/3 VV 835 NG 352	2,65 ①	2,65 ①	2,65 ①	2,65 ①	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	-	2,65	25,00	<b>Tallowaminfrei!</b> Universell einsetzbar. Kurze Wartezeit, keine Nutzungseinschränkungen nach Anwendung!	
<b>Roundup PowerFlex</b>	480 Glyphosatsalz	NW 642 0 m	NT 103 NG 402 NG 352 VV 835	-	-	3,75 ①	3,75 ①	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	2 x 3,75	33%	3	2,25 - 3,75	27,50	<b>Tallowaminfrei!</b> Neue Formulierung mit deutlich verkürzten Wartezeiten: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke. Bei idealen Bedingungen nach 1 h Regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!	
<b>Starane XL</b>	100 Furoxypyr 2,5 Florasulam	NW 642 0 m	NT 101	<b>Als Stoppelbehandlung nach Getreide und Raps:</b> Zulassung mit 1,8 l/ha gegen Zauwinde. Wirkt auch gegen Ampfer und Kartoffeldurchwuchs.																42,50	Bei TM mit 5 l Glyphos, Starane XL auf 1 l reduzieren.		

**Nur mit voller Aufwandmenge** zu bekämpfen: Ampfer, Distel, Hohlzahn, Knöterich, Kornblume, Melde, Weidenröschen, Zweizahn  
**Weniger gut** bekämpfbar sind: Ackerminze, Brennessel, Kartoffeldurchwuchs, Rotklee, Luzerne, Winde, Windenknöterich  
**Nicht ausreichend** bekämpfbar sind: Giersch, Schachtelhalm, Weißklee

- Die Anwendung der Totalherbizide soll erfolgen, wenn genügend aufnahmefähige Blattmasse vorhanden ist. **Quecke** sollte 3 - 4 Triebe haben.
- Nach der Behandlung mindestens 5 - 7 Tage bis zur nächsten Bodenbearbeitung warten. Aussäen von Folgekulturen frühestens 2 Tage nach der Anwendung. Bei kühler Witterung und Nachbauprodukten eher später.
- Max. 1 Anwendung je Kultur, bzw. Jahr** (wenn nicht anders angegeben). Keine Wegränder und keine Nichtzielflächen behandeln!

Anwendungen auf Wegen und Plätzen (Nichtkulturen) sind **genehmigungspflichtig!**

**NG 352:** Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen und anderen Glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr! Bitte beachten Sie die jeweils beiliegenden Gebrauchsanweisungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

- ① **7 Tage Wartezeit** sind einzuhalten
  - ② **14 Tage Wartezeit** sind einzuhalten
  - ③ nur für Nichtkulturland
  - ④ bis BBCH 03: gequollener Samen, Keimwurzel **nicht** ausgetreten
  - ⑤ NT 102 bei einigen Indikationen mit hohen Aufwandmengen in Sonderkulturen (z. B. Weinbau)
  - ⑥ Im Behandlungsjahr anfallendes Ernte/Mähgut nicht verfüttern!
  - ⑦ Nur bei Mais und Zuckerrübe
- VV 835 Behandeltes Stroh nicht als Kultur-Substrat verwenden!



# EUROLUB Marken-Schmierstoffe - Die bessere Alternative.

## Mehrbereichs-Motorenöl Eurolub

### „HD 4 CX PLUS“ 15W40

leistungsstarkes SHPD-Mehrbereichsöl mit hervorragenden Grundölen.

verwendbar für:

ACEA A3/B4, **E7**  
API CI-4 / SL  
Global DHD-1  
Cat ECF-1a / ECF-2  
MAN M 3275-1  
MB 228.3 / 229.1  
MTU Typ 2  
Renault VI RLD-2 / RLD  
ZF TE-ML04C / 07C  
Volvo VDS-3  
Mack EO-N  
Cummins CES 2007.1 /  
2007.2 / 2007.6 / 2007.7  
Art. 221.500 / 60

	zzgl. MwSt.	inkl. MwSt.
60 l Fass	1,81 €/l	2,15 €/l
208 l Fass	1,68 €/l	2,00 €/l



## Mehrbereichs-Motorenöl Eurolub

### „Turbostar“ 15W40

Mehrbereichsöl mit sehr gutem Verschleißschutz.

verwendbar für:

ACEA A3/B3, E2  
API SJ/CF-4  
MB 228.1 / 229.1  
MAN 271  
Volvo VDS  
Art. 221.430 / 60

	zzgl. MwSt.	inkl. MwSt.
20 l Kanister	1,95 €/l	2,32 €/l
60 l Fass	1,68 €/l	2,00 €/l



frei Hof ab 200 l

Hier finden Sie das passende Öl für Ihre Fahrzeug:

[www.hagra.de](http://www.hagra.de)

> hilfreiche Agrar-Links



## Universalöl Eurolub

### „Unitruck STOU“ 10W40

Mehrzwecköl für den Einsatz in Motoren, Hydraulikanlagen, Getrieben, Nippfungen und nassen Bremsen mit gemeinsamer Ölfüllung.

verwendbar für:

API CG-4/SF, ACEA E3  
API GL-4, SAE 80W, 85W, 90W-90, 85W-90  
HLP-D/HVLP-D (ISO-VG 32-100)  
Massey-Ferguson M 1139, M 1144, M 1145  
MB 227.1 / 228.1  
John Deere JDM J27, J20 C/D  
Case MS 1209  
Ford ESN-M2C-418, -86A, -134D, -159 B/C  
Ford-New Holland 8200 9201 / 2 / 3  
International Harvester B6  
MIL-L-2105, MIL-L-2104 D  
Allison C-4  
Caterpillar TO-2  
ZF TE-ML06 A, 06B, 06C, 07B  
Denson HF-2  
Art. 221.20 / 60 / 60

	zzgl. MwSt.	inkl. MwSt.
20 l Kanister	2,26 €/l	2,70 €/l
60 l Fass	2,10 €/l	2,50 €/l
208 l Fass	1,86 €/l	2,21 €/l



## Universalöl Eurolub

### „Hydrofluid UTTO/TOU“

für die Versorgung von Maschinen mit gemeinsamem Ölbedarf für Getriebe/Achsantriebe und Hydraulikanlagen sowie für nasse Bremsen

verwendbar für:

UTTO  
Ford M2C134-D  
CNH MAT 3 525  
MF M-1135 / M-1143 / M-1145  
Allison C-3 / C-4  
John Deere JDM 20 A/C  
Caterpillar TO-2  
API GL-4  
ZF TE-ML 03E/05F/06K/17 E  
Volvo WB 101  
Flat  
NH 41.0B / NH 420 A, FNHA-2C-201.00  
Case MS1205 / MS1206 / MS1207  
Art. 221.800 / 60 / 60

	zzgl. MwSt.	inkl. MwSt.
20 l Kanister	2,23 €/l	2,65 €/l
60 l Fass	2,08 €/l	2,48 €/l
208 l Fass	1,79 €/l	2,13 €/l



**Aktionspreise!!!**  
gültig bis 20.08.16

## Hydrauliköl Eurolub

### „HLP ISO-VG 46“

moderne Additive und zinkhaltige Bestandteile sorgen für langanhaltenden Schutz vor Alterung

verwendbar für: DIN 51 524 / Teil 2


Art. 221.300 / 60

	zzgl. MwSt.	inkl. MwSt.
20 l Kanister	1,48 €/l	1,76 €/l
60 l Fass	1,32 €/l	1,57 €/l



Preise gültig bis 20.08.2016, ab 200 l Lieferung frei Hof. Kostenlose Anfrückerantwort in Marktbergen und Wiedebach. Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten. Nur solange Vorrat reicht!

# RÜBEN-FUNGIZIDE SOMMER 2016

Wirkstoff mit Gehalt in g/l	Auflagen	Gewässerabstände						Cercospora	Mehltau	Ramularia Blattflecken	Rost	max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit	Aufwand je ha	ca. Preis/ha in € ohne Mwst. bei größtem Gebinde
		bei Abdriftminderungsklasse				Hang > 2%	HAGRA 								
		ohne Driftmind.	50%	75%	90%										
<b>Duett Ultra</b> Thiophanate-Methyl Epoxiconazol	310 187	NW 605/6 NW 704	5	5	0	0	20	●	●	●	●	2 x	28	0,6 l	<b>25,00</b>
<b>Juwel</b> Epoxiconazol Kresoximmethyl	125 125	NW 609/701	5	0	0	0	10	●	●	●	●	1 x	28	1 l	<b>40,00</b>
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin	250	NW 609 NW 701	5	0	0	0	5	●	●	●	●	2 x	28	1 l	<b>35,00</b>
<b>Ortiva + Duett Ultra</b> Azoxystrobin Thiophanate-M. Epoxiconazol	250 310 187	NW 605/5/9 NW 701/4	5	5	0	0	20	●	●	●	●	2 x	28	0,5 + 0,5 l	<b>40,00</b>
<b>Ortiva + Spyrale</b> Azoxystrobin Difenoconazol Fenpropidin	250 100 375	NW 603/9 NW 701	20	10	5	5	5	●	●	●	●	2 x	28	0,6 + 0,6 l	<b>40,00</b>
<b>Ortiva + Spyrale</b> Azoxystrobin Difenoconazol Fenpropidin	250 100 375	NW 603/9 NW 702	20	10	5	5	5	●	●	●	●	1 x	28	0,6 + 1,0 l	<b>52,50</b>
<b>Rubric</b> Epoxiconazol	125	NW 605/6	20	10	5	5	0	●	●	●	●	2 x	28	1 l	<b>25,00</b>
<b>Spyrale</b> Difenoconazol Fenpropidin	100 375	NW 603	20	10	5	5	0	●	●	●	●	2 x	28	1 l	<b>32,50</b>

Ihre Hagra-Empfehlung für die hochwertige Einmalbehandlung

HAGRA  ...Beratung die aufgeht

## BLATTDÜNGER - SPURENNÄHRSTOFFE

Präparat mit Nährstoffen	Kultur	Beschreibung/Symptome	Anwendung	ca. Aufwand je ha nach Bedarf, siehe jeweilige Produktbeschreibung
<b>Nutrimix Spezialdünger</b> N 3,0 %      Cu 2,5% Mn 3,8 %      Zn 2,5% Mo 0,04 %	Getreide	Getreide-Spezialdünger mit rascher und sicherer Aufnahme über das Blatt Protektiv gegen Mangelerscheinungen von Magnesium, Mangan, Kupfer und Zink	Aufwandmenge evtl. auf 2 - 3 x splitten	0,5 - 2 l
<b>Bor flüssig</b> B 11,0 % (=150 g/l)	Raps Rüben	Bor-Mangel zeigt sich durch schlechte Blüte, reduziertem Fruchtansatz, gestauchte Pflanzen, Blattchlorosen	Splitting Herbst und Frühjahr Im Herbst ab dem 4 - 6 Blatt-Stadium	3 - 4 l
<b>Microbor-Granulat</b> B 17,4 % = preiswerte Alternative	Raps Rüben	Wasserlös., staubfreies Microgranulat Bor-Mangel zeigt sich durch schlechte Blüte, reduziertem Fruchtansatz, gestauchte Pflanzen, Blattchlorosen	Hohe Aufwandmengen evtl. auf 2 x aufteilen (empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten)	2 - 5 kg Schüttgewicht ca. 600 - 650 g/l
<b>Solubor DF</b> B 17,5 %	Raps Rüben	Wasserlös., staubfreies Microgranulat Bor-Mangel zeigt sich durch schlechte Blüte, reduziertem Fruchtansatz, gestauchte Pflanzen, Blattchlorosen	Hohe Aufwandmengen evtl. auf 2 x aufteilen (empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten)	2 - 5 kg Schüttgewicht ca. 600 - 650 g/l
<b>Mangan Chelat</b> Mn 80 g/l	Getreide	Blattchlorosen, Blattaufhellungen, stärkeres Auftreten bei Trockenheit, verbessert die Winterhärte	Herbst ab 3-Blatt-Stadium Frühjahr zu Vegetationsbeginn 1 bis 2 Anwendungen	1 - 1,5 l
<b>Mangan flüssig (Sulfat) - alternativ</b> Mn 150 g/l      S 89,4 g/l	Raps	verzögerte Blüte, reduz. Schotenansatz verbessert die Winterhärte	Ab 6 Blatt-Stadium 1 bis 2 Anwendungen	1,5 - 2 l
<b>Schwefel flüssig</b> S 600 g/l elementarer Schwefel	Getreide	grau-gelbe Marmorierung verminderte Stickstoffeffizienz	ab Beginn der Bestockung 1 - 2 Anwendungen	3 - 5 l
	Raps	grau-gelbe Marmorierung an jungen Blättern, blassgelbe Blüte verminderter Ölgehalt	Ab 6 Blatt-Stadium bis Blühbeginn 1 - 2 Anwendungen	5 - 10 l
<b>ASL-Ackerpower</b> N 8%      S 26%	Getreide Raps	Witterungsunabhängige Schwefel- und Stickstoff-versorgung. Senkt ph-Wert der TM und verbessert dadurch die Blattwirkung von zugegebenen Pyrethroiden und Herbiziden.	ab 4-Blatt-Stadium (z.B. mit Insektiziden), gute Wachsschicht nötig	3 - 5 l

## HAFT- UND ANTIDRIFTMITTEL FÜR BODENHERBIZIDE

<b>Bostat</b>	Haftmittel für den Bodenherbizideinsatz in Raps und Getreide bei Ausbringung in Tankmischung. Fixiert den Herbizidfilm in der oberen Bodenkrume um eine Verlagerung in den Keimwurzelbereich zu verhindern. Sichert die Dauerwirkung und minimiert Spritzschäden (Bleaching).	<b>HAGRA-Tipp!</b> 0,2 - 0,4 l nur ca. 4,- - 8,- €/ha
---------------	---	---



# Bostat



- ⇒ **Bodenhaftöl zur Verlangsamung der Verlagerung von Herbizidwirkstoffen durch Niederschläge**
- ⇒ umgibt die Wirkstoffe mit einem Tensidkomplex, der die Anlagerung an die Bodenkolloide verstärkt
- ⇒ längere Wirkungsdauer
- ⇒ höhere Wirkungssicherheit
- ⇒ bessere Verträglichkeit der Herbizide
- ⇒ weniger Abdrift
- ⇒ geringe Kosten/ha
- ⇒ zum Schluß in die Spritze einfüllen



ohne  
Bostat

mit  
Bostat

= mehr Sicherheit und mehr Leistung!

## SePura-Dünger

**liquiPur sind flüssige Stickstoffdünger mit Schwefel oder anderen Mengennährstoffen als Nebenprodukte aus industrieller Fertigung. Die Dünger sind gemäß Düngemittelverordnung zugelassen, unterliegen somit ständiger Kontrolle.**

### Beispiele:

#### liquiPur ASL 170NS

- Ammoniumsulfat-Lösung 7% Ammonium-Sickstoff + 7,5% wasserlöslicher Schwefel.
- Zum puren Einrühren in die Gülle.
- Je kg Nährstoff deutlich günstiger als Mineraldünger.
- Solo als wassergefährdend Klasse 1 eingestuft.

#### liquiPur 300NP

- Lösung von Diammonphosphat in Wasser, 7% Ammoniumstickstoff + 18% wasserlösliches Phosphat
- Ideal passend zum Ausgleichen des PK-Verhältnisses von Rindergülle.
- Solo u. U. spritzfähig (einfüllen durch Einfüllsieb), mischbar mit AHL, ASL und Bor.
- Solo als wassergefährdend Klasse 1 eingestuft.
- Etliche weitere Dünger (N,P,K,Mg, K, Na,...) auf Anfrage erhältlich

- Lieferung erfolgt im Tankzug (flüssig) oder Kipper (Feststoffe).



## Einsatzempfehlung

# PRP SOL

Wintergetreide: 150 - 200 kg/ha  
Winterraps: 150 - 250 kg/ha

- ✓ ernährt Ihre "unterirdischen Mitarbeiter" in den Böden
- ✓ dadurch bessere Durchwurzelung und mehr Humusbildung
- ✓ höhere Klimastress-Resistenz der Pflanzen
- ✓ Grunddüngung und Kalkung kann reduziert werden
- ✓ bessere Nährstoffausnutzung
- nach der Vorfrucht auf die Stoppeln ausbringen
- kann, muss aber nicht eingearbeitet werden
- Streuen mit dem Düngerstreuer im Vor- und Nachauflauf möglich
- erhältlich im 600 kg Big-Bag



PRP-Bodenprofil-Schau am 11.08. in Weigenheim, Frankenberg um 10, 14 und 18:30 Uhr auf dem Betrieb Schröffel!

## HAGRA AG

Herr Dr. Triebe - 16 Vorstand, Saatgut

## HAGRA Agrar

<b>Vermittlung</b>	<b>09843/9833 - 20</b>
<b>Fax</b>	<b>09843/9833 - 22</b>
<b>Herr Stegmaier</b>	- 13 Geschäftsbereichsleiter Agrar, Pflanzenschutz, Dünger
<b>Herr Woitschig</b>	- 11 Schmierstoffe, Futtermittel, Pflanzenschutz, Siliermittel
<b>Herr Beuschel</b>	- 19 Futtermittel, Folien, Saatgut
<b>Herr Faulstich</b>	- 0170/5052270, privat: 09842/2572 Außendienst
<b>Herr Heinlein</b>	- 0170/7646275 Außendienst
<b>Herr Hertlein</b>	- 0170/7420898 Außendienst
<b>Herr Endress</b>	- 0151/22046331 Außendienst (Mo bis Mi)
<b>Herr Spörner</b>	- 0175/2981031 Außendienst (Mo und Mi)

## HAGRA Markt

<b>Vermittlung</b>	<b>09843/9833 - 40</b>
<b>Fax</b>	<b>09843/9833 - 44</b>
<b>Herr Kapfenberger</b>	- 31 Geschäftsbereichsleitung Markt, Elektrowerkzeug, E-Bikes
<b>Herr Beck</b>	- 47 Tierzucht, Weidezaun, KFZ-Bedarf, MANN-Filter
<b>Herr Smekal</b>	- 45 KÄRCHER, Handwerkerbedarf
<b>Herr Schmidt</b>	- 46 Desinfektion, Landtechnik, Schweißtechnik, Schmierstoffe
<b>Frau Wißmüller</b>	- 43 Fliegen- und Ungezieferbekämpfung, Gartenbedarf
<b>Frau Zimmer</b>	- 42 Arbeitsschutz, Arbeitskleidung, Schuhe, Haushalt

## Niederlassung Windsbach

<b>Telefon</b>	<b>09871/6579 - 0</b>
<b>Fax</b>	<b>09871/6579 - 22</b>
<b>Frau Dörr</b>	- 15
<b>Herr Stürmer</b>	- 12

Den für Sie zuständigen Außendienstler und vieles mehr finden Sie unter [www.hagra.de](http://www.hagra.de).

Wie gewohnt erhalten Sie Ihre bestellten Artikel über Ihre zuständige Verteilerstelle oder bei unseren Geschäftsstellen in Marktbergel und Windsbach. Bitte holen Sie Ihre Produkte an den **Verteilerstellen rechtzeitig ab, da diese nicht lagern können und dürfen.** Vielen Dank für Ihr Verständnis!

# HAGRA



...Beratung die aufgeht